



Heefches Nachrichten

Nichtamtliche Bekanntmachungen der hpa (Heefches Presseagentur)



Ortsteil 's Heefche

Gemeines Kirkel

Ortsteil
Bayerischer Kohlhof

Limbach



v.i.S.d.P.: FEKD a.O.*, c/o Jürgen Holzhauser, Auf dem Höfchen 33, 66459 Kirkel

Guter Jahrgang

Nikolaus - Samstag, 6. Dezember 2009

(Luft-) Nummer 1

Befreiungsschlag der Gemeinde

Keine Chance mehr für Kinderschänder



Mit diesem Versteckspiel der Heefches ist jetzt endlich Schluss!

jho. Schon als die wunderschöne Tanne am Dorfplatz dem temporär anwesenden Weihnachtsbaum mit der opulenten Lichterkette weichen musste, wurde Vandalismus vermutet.

So ist der hinter dem Dorfplatz liegende Kinderspielplatz jetzt fast einsehbar. Nur der Holztisch und die Bänke versperrten noch ein wenig die Sicht.

Und damit die Kinder bei Ge-

auch die Dorflinde zum Brennholz zu degradieren, dann müssten die flüchtenden Kinder nicht immer ausweichen, was ja die Fluchtgeschwindigkeit deutlich mindert.



Nur ein wenig Gestrüpp musste weg!

Mittelfristig ist darüber hinaus geplant, auch das Mehrfamilienhaus auf der gegenüberliegenden Straßenseite abzureißen und den Hirschberg abzutragen. Dann wäre der Kinderspielplatz auch vom Bexbacher Turm aus einsehbar.

Leider gehört damit auch der Standplatz für die malerischen Wahlplakate mit den Bildern der spitzen Kandidaten der Vergangenheit an. Dies ist ein echter, ein äußerst herber Verlust.

Ein kleines Problem bleibt am Ende dann doch noch: Es fehlen auf dem Spielplatz jetzt nur noch die unbeaufsichtigt spielenden Kinder, für die die Heefches ihr Versteckspiel aufgeben mussten. Woher nehmen, wenn nicht stehlen?



Der kindersichere Dorfplatz - wieder ein Stück Lebensqualität weniger mehr!

Dies hat sich nicht bestätigt! Der Bewuchs aus zwei Jahrzehnten ist zwar verschwunden! Aber es handelt sich nicht um Vandalismus und auch nicht um einen Kahlschlag, sondern um den Kampf der Gemeinde gegen nicht einsehbar Kinderspielplätze, die kleiner als 15 Quadratmeter sind.

fahr sofort auf die vielbefahrene Straße rennen können, um dort einen LKW zu Hilfe zu rufen, muss uach noch der hinderliche Wall entfernt werden.

Vielleicht reichen die Mittel der Gemeinde, um

In aller Kürze...

Bürger naher Ortsvorsteher

Beim Besuch des Heefche zeigte sich der schnell gewählte Ortsvorsteher sehr bürgernah: Manche Heefches Bürger waren von seiner Seite nicht weiter als ca. einen Meter entfernt!

Strahlende Gesichter

Wie nun bekannt wurde, hat sich die im gesamten Saarland bekannte, inzwischen schon sprichwörtliche gute Laune auf dem Bayerischen Kohlhof erst nach dem Bau des O₂ - Mobilfunkturms breit gemacht. Seit diesem Zeitpunkt gibt es nur noch strahlende Heefches.

Irren ist menschlich!

Entgegen der flachlandläufigen Meinung, das Wort Kommune komme nun von Kommunikation, hat sich herausgestellt, dass diese beiden fremden Worte absolut nichts, aber auch gar nichts miteinander zu tun haben. Kommunikation ist eine Informationsvermittlung und das hat mit der Kommune nun wirklich gar nichts zu tun!



Kommuno-Pax
schützt Ihre Horchlappen
gegen Bürgergeschwätz



* FEKD a.O. = Freier und einziger Kohlhof Deutschlands, außerparlamentarische Opposition

Zebrastreifen - ja oder nein? Dauerbrenner erneut auf der Tagesordnung

Besuch uff'm Heefche: Der neue Ortsrat war da! Die einzelnen Mitglieder waren leider nur schwer zu identifizieren, sie hatten vergessen, sich vorzustellen. Und kaum hatte der Ortsvorsteher, der vorher gar keine roten Rosen an die Bürger verteilt hatte, die Veranstaltung eröffnet, ging es wieder einmal um den nicht vorhandenen Zebrastreifen.

Eines der letzten ungelösten Rätsel der Menschheit ist die Frage, warum es auf dem Bayerischen Kohlhof keinerlei Zebrastreifen gibt, während diese auf der preußischen Seite längst in Mehrzahl vorhanden sind. Verkehrsfrequenz, Bebauung, Straßencharakter - alles ist annähernd gleich!

Das Ergebnis einer anderthalbstündigen Studie bringt Licht ins Dunkel: Der alte Verdacht wurde zur Gewissheit: Preußen waren schon früher und sind heute noch eindeutig aggressiver als Bayern! Also: Wenn die Heefches einen Zebrastreifen wollen, gibts nur eins: Aggressiver fahren!

Woran sich kaum noch jemand erinnern kann: Es gab bereits einmal einen Zebrastreifen, der sogar von der Polizei sofort angenommen wurde! Und er war auch mit eigens angefertigten Verkehrsschildern gesichert, wie unten auf dem Bild deutlich zu erkennen ist!. Also! Geht doch!



+++ Kurz vor Redaktionsschluss +++

Erlebnis Fahrradweg

Viele Menschen beschwerten sich über die so genannte Alltagslangeweile. Diesen Menschen bietet die Gemeinde Kirkel im Ortsteil Bayerischer Kohlhof eine Therapiemöglichkeit: auf Skateboards, Inlinern und Zweirädern geht's auf den Parcours. Einmal auf dem Fahrradweg hoch, und wieder runter. Dieser Fahrradweg – eine Fundgrube für unvorhersehbare Schlaglöcherlein und Sprungschanzen. Erste Versuche zeigten: Die Langeweile ist wie weggeblasen, die Verletzungen sind in der Regel nach sechs bis acht Wochen wieder abgeheilt. Ausnahmen bestätigen diese Regel.

Farbenspiele

Nachdem den Heefches beim Ortsratsbesuch ihre Anliegen in durchaus lustigem Smalltalk

(dt. = Schmalgespräch) abgelehnt wurden, vollzog sich bei einigen ein durchaus sehenswertes Farbenspiel: Zunächst wurden mit grüner Hoffnung Vorschläge vorgetragen, nach den Entgegnungen des weis(β)en Ortsvorstehers wechselten viele die Farbe, bis sie rot sahen, aber nicht wählten. Die CDU-Fraktion sah schwarz, der Bürgermeister - gelb vor Neid. So mancher Heefches wäre lieber blau gewesen.

Anzeige

Neuerscheinung

Die Initiative „Freier und einziger Kohlhof Deutschlands, außerparlamentarische Opposition (FEKD a.O.)“ veröffentlicht die Satire „Bürgerwille - kille, kille!“ (Eigenverlag, 3 Seiten, keine Bilder, nicht regalfähig, 55.- € Studenten 54.- €)

Privatisierung und Outsourcing - endlich aa uff'm Heefche!

Über lange Jahre verpassten die behördlich angestellten Gartenhelfer den Heefches Bäumen immer den gleichen langweiligen Faconschnitt. Damit ist es vorbei! Im Rahmen des kommunalen Outsourcings (zu deutsch = gemeinschaftliches Hinausquellen) hat eine private Gärtnerei als Baumschneideavantgarde äußerst effizient zugeschlagen, respektive -geschnitten. Gekonnt unsymmetrisch verkrutzte Baumwipfel bringen völlig neue Ansichten. Altmodische Ureinwohner haben in großer Sorge um ihre Nuss-, Apfel-, Kirschen- und anderen Bäume die Grundstückszufahrten verbarrikadiert, da sie den Privaten jeglichen wilden Baumfrevl zutrauen.

Kein Gemeinschaftsraum für Heefches Ex-Kneipe zu teuer für arme Gemeinde

Die Bitte einiger Heefches an die Gemeinde, die leerstehende Gaststätte Bayerischer Kohlhof käuflich zu erwerben, um dort den fehlenden Gemeinschaftsraum bereitzustellen, scheiterte laut Ortsvorsteher an der nicht vorhandenen Knete. Die ist beim Kauf einer anderen Kneipe drauf gegangen.

Im nächsten Jahr droht dem ehemaligen „Frieda“ der zweite Durchgang der Zwangsversteigerung,

dann ohne Mindestgebot, weil sich beim ersten Mal kein Bieter erbarmen konnte. Mit etwas Glück also für lau, nix, billig? Trotzdem noch zu teuer: die Gemeinde steigt erst bei einem Preis unter 0.- € ein.

Bis dahin bat der erstmalig leitende weis(β)e Ortsvorsteher drei Heefches Bürger, darunter ein Ureinwohner, der Gemeinde die Last abzunehmen und das Gebäude zu erwerben.

Rückbau des Rückbaus?

Während die Limbacher Bürger für ihre aufopferungsvolle Pflege der Pflanzeninselchen vom Ortsvorsteher gelobt wurden, sah man bei den Heefches große Nachlässigkeiten bei der Pflege der Grünflächen, die noch nicht von dornigen Rosenbeeten oder Wildkrautwucherwuchs verdrängt wurden. Vorschlag der Dorfge-

meinschaft zur Güte: Rückbau des Rückbaus der Straße „Auf dem Höfchen“. Vorteil: breite Straße, flitzender Verkehr, kein Zebrastreifen-Hindernis, Baumschnitt fällt flach, Dorfplatz zum Parkplatz, schnellere Anbindung nach Paris. Ein Auftrag für die Asphalt-Cowboys des Ortsrats.



Apropos Autos: Genial hat man mit einer 150 Meter langen Lücke in einer sogenannten Lärmbündelungswand den Autobahnkrach wie mit einem Laser auf die Heefches focussiert. Gerade gibts beim Land noch mal Geld für solche Wände. Die Heefches sind gespannt, ob's auch etwas gibt zum Löcher stopfen, sie hätten da eins anzubieten..